



## Forum für jüdische Geschichte und Kultur e.V.

### Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des Forums für jüdische Geschichte und Kultur e.V., sehr geehrte Damen und Herren

Wie fast alle anderen Vereine auch, mussten wir während der Pandemie unser geplantes Veranstaltungsprogramm absagen. Zumindest in Präsenz waren Veranstaltungen nicht erlaubt. Es gingen nur einige online Termine. Wir haben diese Zeit aber intensiv genutzt und eine Reihe von Projekten realisiert, die das jüdische Leben und den jüdischen Alltag in der Stadtgesellschaft weiter sichtbar machen, weit jenseits von offiziellen Anlässen.

Drei dieser Projekte haben Sie schon kennen gelernt:

- Eine Publikation zum Rundgang **Jüdisches Leben in der Marienvorstadt**. Die Führung dazu war unsere Veranstaltung im April 2022.
- Die Ausarbeitung und Durchführung des Rundgangs zum **Jüdischen Leben in Gostenhof** war unser Programm im Oktober 2022.
- Unsere **Videoportraits mit jüdischen Nürnbergerinnen und Nürnbergern** konnten Sie sukzessive ab April 2022 sehen.

Heute nun stellen wir Ihnen unseren **interaktiven Stadtplan** vor:

**[MEKOMOT-Nuernberg.de - Orte jüdischen Lebens](https://mekomot-nuernberg.de)**

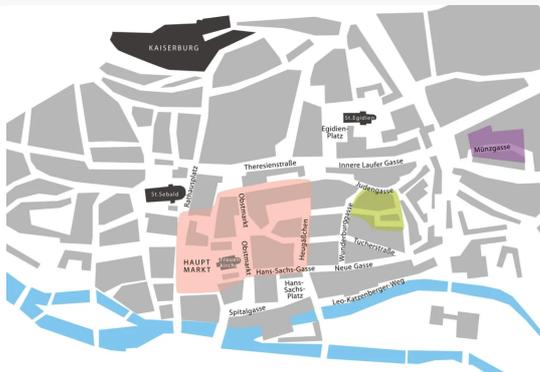
Mekomot (מקומות) heißt auf Hebräisch „Orte“. Das Forum für jüdische Geschichte und Kultur e.V. hat einen interaktiven Stadtplan entwickelt, der Orte jüdischen Lebens, jüdischer Geschichte und Kultur in Nürnberg auf einer eigenen Website zugänglich macht: MEKOMOT-Nuernberg.de – ein Projekt, das weiterwachsen soll.

Ein Mausklick auf die Grafik führt sie direkt zum Stadtplan.



Und hier erfahren Sie etwas mehr **zum Hintergrund** des interaktiven Stadtplans **MEKOMOT-Nuernberg.de - Orte jüdischen Lebens**:

**Orte** sind in mancher Hinsicht in der jüdischen Kultur und Religion wichtig. **Unser Stadtplan macht jüdisches Leben topographisch sichtbar.**



Über Jahrhunderte hinweg haben Juden und Jüdinnen um einen **Platz zum Leben** in Deutschland (und anderswo) gekämpft, waren aber vielfach Verfolgungen ausgesetzt. Unsere Karte soll zeigen, dass Juden und Jüdinnen auch in Nürnberg ihre Orte haben und hatten.

Sie sind nicht nur Teil der Nürnberger Geschichte, sondern jüdisches Leben ist auch mit ganz konkreten Orten in der Stadt verbunden: Von den Synagogen und Friedhöfen bis zu gesellschaftlichen Treffpunkten, von Orten des wirtschaftlichen und kulturellen Lebens bis zu Restaurants mit koscherem Essen oder privaten Wohnungen.



Der Grad der Zivilität und Menschlichkeit einer Gesellschaft bemisst sich auch daran, wie mit Orten jüdischen Lebens umgegangen wird. Werden diese angegriffen und zerstört? Sind sie selbstverständlicher Teil städtischen Lebens?

Ein Stadtplan, der jüdisches Leben, jüdische Kultur und Religion in Nürnberg topographisch abbilden soll, kann nie vollständig sein:



Er kann nicht jeden Ort, an dem Juden und Jüdinnen gelebt haben, nicht jedes Geschäft eines jüdischen Besitzers und nicht jeden Treffpunkt jüdischen Lebens in Vergangenheit und Gegenwart enthalten. Aber wir haben versucht, in einem ersten Schritt ein stimmiges Gesamtbild zu entwickeln, das redaktionell betreut und damit nicht zufällig zusammengestellt ist.

In einem zweiten Schritt wollen wir in einem offenen Projekt auch weiterhin Orte und Persönlichkeiten dem Plan hinzufügen, auf eingebrachte Vorschläge reagieren, Videoclips und Tondokumente einbinden. Besuchende sollen sich kleine Touren zusammenstellen können oder Videoclips vor Ort drehen und beitragen. Der Stadtplan ist eine Grundlage, der stetig weiter wachsen soll.

### **Idee, Konzept und Umsetzung**

**Dr. Alexander Schmidt** (Forum für jüdische Geschichte und Kultur e.V.), **Daniel Gürtler** (Geschichte Für Alle e.V.), **Anke Zimmermann** (Forum für jüdische Geschichte und Kultur e.V.), **Jürgen Keller** (Keller und Kollegen, Umsetzung als Website).

Das ging nur mit der großzügigen finanziellen Unterstützung durch die **Kulturförderung der Stadt Nürnberg**, der Nürnberger **Rudolf und Eberhard Bauer Stiftung** und des **Kulturreferat des Bezirks Mittelfranken** im Rahmen des Jubiläumsjahres „**1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland**“. Für diese Unterstützung sind wir sehr dankbar.

### **Schreiben Sie uns doch einfach Ihre Eindrücke!**

Wir freuen uns sehr, wenn Ihnen unser interaktiver Stadtplan gefällt. Aber genauso auch über jede Form der (konstruktiven) Kritik, über Ihre Vorschläge, was wir noch besser machen können oder auch zu sinnvollen Ergänzungen. Dazu haben wir eine eigene E-Mail Adresse eingerichtet:

[stadtplan@norum.de](mailto:stadtplan@norum.de)

---

Gerne weisen wir auch auf unsere immer wieder aktualisierte Webseite [www.norum.de](http://www.norum.de) hin, auf der wir alles Wissenswerte zu unseren Veranstaltungen und zum Verein für Sie hinterlegt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Steinke  
stellv. Vorsitzender  
Forum für jüdische Geschichte und Kultur e.V.

Veranstaltungen

Infos zum Verein

Mitglied werden

## **Forum für jüdische Geschichte und Kultur e.V.**

Dr. Gabriel Grabowski (Vorsitzender)  
Heilig-Geist-Haus, Hans-Sachs-Platz 2, 90403 Nürnberg

Tel.: 0911 242 78 57

E-Mail: [forum@norum.de](mailto:forum@norum.de)

Internet: [www.norum.de](http://www.norum.de)

Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie entweder bei uns  
Mitglied sind oder sich bei uns mit Ihrer E-Mailadresse  
registriert haben.

Wenn Sie keine E-Mails mehr von uns erhalten  
möchten, können Sie sich hier abmelden:

[Abmelden](#)

**Impressum**

---

**Datenschutz**

